

Wie das Leben spielt...

Von Ayasha

Kapitel 9: Wie geht es weiter?

Gerade waren Broly und Paragus vor dem Haus in dem Bardock mit seiner Familie lebte, gelandet.

Der Leutnant schaute aufmunternd zu seinem Sohn, dieser machte sich schon wieder viel zu viele Gedanken, dabei war das Gespräch mit dem König sehr ruhig und gut gelaufen.

Dieser hatte dem Legendären keinerlei Vorwürfe gemacht, warum auch. Broly hatte mit Kakarott alles richtig gemacht gehabt, keinem der beiden war ein Fehler unterlaufen, der Prinz war mit heiler Haut davon gekommen, vielleicht etwas geschockt davon, was Kakarott passiert war, aber das würde auch mit der Zeit vergehen.

"Irgendwie fürchte ich mich vor Gine's Reaktion...." flüsterte Broly leise zu seinem Vater, dieser legte seinem jüngsten eine Hand auf die Schulter und drückte diese aufmunternd ehe er mit der Anderen an die schwere Eichentüre klopfte.

Nur kurze Zeit später öffnete sich die Türe und Bardock erschien im Türrahmen. "Oh Paragus, Broly? Schön euch zu sehen, kommt doch rein" kam es auch schon direkt von dem Krieger ehe er den beiden Besuchern Platz machte.

Beide Männer kamen der Aufforderung nach und betraten das Haus von Gine und Bardock, in dem auch noch Radditz und Kakarott lebten.

"Paragus! Broly" wurden die beiden auch gleich schon von der einzigen Frau im Haus begrüßt und in deren Armen fanden die sich nach einander wieder.

"Hallo Gine, gut siehst du aus!" schmeichelte der Leutnant der Frau vor sich die ihm nur gespielt auf den Oberarm schlug "Du Schmeichler Paragus" flüsterte Gine da noch, ehe sie schon wieder in die Küche eilte, wo gerade das Essen vor sich hin köchelte.

"So ihr Zwei setzt euch, was kann ich für euch tun, ich hab sicherlich nicht aus Zufall den Weg hier her gefunden?!"

Schließlich wusste der Kommandant, das beide heute auf dem Fest im Schloss waren und dort auch Schicht hatten.

Was ihn jedoch wunderte, war Broly's Verhalten, dieser blickte ihn nie direkt an,

sondern meistens auf seine Hände die verkrampft geballt auf dessen Oberschenkel lagen.

"Nun, du hast recht, wir sind nicht einfach so Vorbei gekommen, zumindest nicht noch während unserer Schicht. Wir haben einen Auftrag des Königs, den wir ausführen sollen. Aber das soll euch allen Broly erklären. Wo ist denn Radditz, Ihn betrifft es auch."

Bardock nickte nur kurz zu Paragus Worten und musterte den Legendären kurz ehe er mit einem weiteren Nicken in die Küche zu seiner Frau verschwand und dann in den oberen Stock verschwand um seinen ältesten Sohn zu holen.

Nur kurze Zeit später waren beide Krieger wieder bei Ihren Freunden und auch Gine setzte sich an den Tisch, zuvor jedoch stellte sie vor jeden einen leeren Becher hin. Einen Krug mit Wasser und Sör fanden ebenfalls ihren Weg auf den Tisch.

"So, es muss ja wirklich was wichtiges sein, wenn ihr mit uns allen sprechen müsst. Kakarott ist jedoch noch nicht da, wollen wir nicht auch auf Ihn warten?" fragte da Radditz seinen Leutnant.

Dieser Schüttelte nur kurz seinen Kopf ehe er auffordernd zu seinem Sohn blickte.

Broly war sichtlich nervös, wie würde Kakarott's Familie reagieren, wenn sie erfuhren, was im Schloss passiert war?

Noch einmal holte er tief Luft ehe er sich etwas gerader hinsetzte und nervös mit seinen Händen spielte.

Spätestens jetzt bemerkte auch Gine, das irgendwas nicht stimmen konnte. War ihr jüngster nicht mit Broly verabredet gewesen...

"Es... es gab ja heute das Fest im Schloss. Ich habe Kakarott eingeladen und wir haben uns wirklich viel zu erzählen gehabt, sogar der Prinz hatte sich mit Kakarott unterhalten... jedoch" hier unterbrach sie Broly selber kurz ehe er Bardock direkt in die Augen blickte. "... das Fest wurde angegriffen. Wir, also Kakarott und ich haben Prinz Vejita in Sicherheit gebracht, jedoch sind wir nicht heil durch die Gänge gekommen... Wir haben den Prinz verteidigt und leider hat Kakarott einen Dolch abgefangen. Er liegt momentan auf der Krankenstation und wird behandelt. Der König selber hat sich nach seinem Gesundheitszustand erkundigt."

Gine schlug sie die Hände auf den Mund und gab einen erschrockenen Laut von sich. Bardock und Radditz ballten die Fäuste, schwiegen jedoch, da Broly wohl noch lange nicht fertig mit erzählen war.

"Ich... ich soll euch vom König ins Schloss einladen, er möchte euch morgen Abend zum Essen einladen." schloss der Legendäre seine Worte mit einem tiefen Seufzer ab. Das war jetzt der offizielle Teil gewesen, er wollte aber das Kakarott's Familie wusste, dass er sich schreckliche Vorwürfe macht, auch wenn er schon mit seinem Vater darüber gesprochen hatte. "Es tut mir leid, dass er schon wieder in meiner Gegenwart verletzt wurde..."

Erst noch schwiegen alle ehe Gine aufstand und sich direkt vor Broly hinstellte und Ihn in den Arm nahm und an sich drückte. "Ich weiß nicht genau was passiert ist, aber ich

denke Kakarott hat nicht unüberlegt reagiert. Und dich trifft doch keine Schuld Broly. Du hast ihn nicht dazu gezwungen dir bei der Verteidigung des Prinzen zu helfen. Er hat es freiwillig gemacht, und ganz sicher hat er es gerne getan." sprach sie dann sanft auf den Legendären ein. Broly genoss die Umarmung der Mutter seines Freundes sehr, nahm diese ihm doch viel von seinen Gedanken.

Als sich Bardock's Frau zurück zog, räusperte sich Bardock selber und schaute Broly ernst an, so dass dieser sich ernsthafte Sorgen machte, was jetzt kommen wird. "Als ich muss meiner Frau da recht geben Broly. Du machst dir schon wieder viel zu viel Gedanken. Mein Sohn hat es für unseren Prinzen getan..." sicherlich würde sein jüngster dies dem Freund auch noch persönlich sagen, wenn er wieder aus der Krankenstation entlassen wurde.

Radditz schwieg, was sollte er den noch dazu sagen, seine Eltern hatten genau das gesagt, was gesagt werden musste.

"Also kann ich unserem König sagen, dass Ihr morgen ins Schloss kommt?"

"Ja Paragus, das könnt ihr dem König und auch dem Prinzen sagen. Was mich jedoch wundert, warum wurde kein Alarm ausgelöst? Wir anderen Krieger hätten doch zur Unterstützung kommen können."

Paragus überlegte kurz und meinte dann in einem ruhigen Ton "Das hab ich mich erst auch gefragt, jedoch war die Situation schnell unter Kontrolle, sodass wir euch nicht unbedingt anfordern mussten. Wären es nur ein paar mehr Angreifer gewesen, oder hätten diese nicht so schnell aufgegeben, wäre der Alarm sicherlich raus gegangen"

Er selber hatte noch nicht alle Berichte durchgelesen...

Der Kommandant nickte auf die Worte seiner Freundin nur und meinte dann mit einem leichten lächeln "Möchtet ihr beide noch zum Essen bleiben. Ihr wisst doch, das Gine immer zu viel kocht" "Hey" kam es entrüstet von der eben genannten Frau ehe diese wieder in der Küche verschwunden war.

"Ich denke, dagegen spricht nichts. Aber nach dem Essen werden wir sofort zurück ins Schloss gehen, Broly muss noch eure Antwort übermitteln und ich muss noch Samira von einer Bekannten abholen."

So war es eine beschlossene Sache, nach dem leckeren Essen kehrten Broly und Paragus ins Schloss zurück.

-#-#-# Währenddessen beim König -#-#-#

Der König von Vegeta saß an seinem großen vollgepackten Schreibtisch und starrte einfach nur vor sich hin, es war heute ein anstrengender Tag und er sehnte sich nach etwas Ruhe. Doch bevor er sich komplett für den Tag zurück ziehen konnte, mussten noch einige Dinge erledigt werden... nicht mehr viele, aber das ein oder andere war zu wichtig...

Ein kurzes Klopfen an der Tür ließ den König aus den Gedanken aufschrecken. "Ja bitte" rief er daher und setzte sich etwas aufrechter hin, als auch schon Nappa das

Zimmer betrat und sich verbeugte "Hoheit"

"Ah Nappa auf dich habe ich schon gewartet. Wie geht es meinem Sohn?"

"Dem Prinzen geht es gut, er ist noch etwas durcheinander, auch wenn er sich nichts anmerken lassen will. Die Sache mit dem Krieger der Kakarott heißt, hat ihn doch etwas geschockt. Nicht jeden Tag wirft sich ein eigentlich unbekannter Krieger vor einen.

"Mhh ich verstehe, hat er sich zur Ruhe gelegt? Den sonst wärest du ja nicht hier oder?"

"Ja Hoheit, Vejita hat von mir einen Trank erhalten, damit er einschläft, natürlich ohne sein Wissen. Die Wachen sind verdoppelt worden. Er sollte für diese Nacht sehr gut Bewacht sein. Möchtet ihr mir Verraten, was euch zu schaffen macht?"

"Ach Nappa, ich verstehe vieles selber noch nicht so recht." gab der König der Saiyajin zu.

"Weißt du mein alter Freund, seit ich König bin, war das Gefühl immer gegenwärtig, das man nach meinem Leben trachtete, doch seit mein Sohn auf der Welt ist, sehe ich die Dinge anders. Nicht nur meine Frau und ich mussten geschützt werden, auch mein kleiner Sohn der sich noch nicht selber wehren konnte. Jetzt ist Vejita soweit, das er gut auf sich selber aufpassen kann, doch die Angst ist immer gegenwärtig..." sprach der König und war währenddessen aufgestanden und ans große Fenster stellte, mit hinter dem Rücken verschränkten Händen sprach er ruhig weiter, während Nappa still da stand und Vegeta lauschte.

"Natürlich mache ich mir auch um Table sorgen, jedoch ist er dort Sicher wo jetzt lebt. Aber gerade das heute, hat mir wieder vor Augen geführt, das wir auch hier im Schloss nicht sicher sein können. Wem können wir vertrauen, wem müssen wir misstrauen. Dann ist da dieser Krieger, Kakarott - er ist der jüngste Sohn von Bardock - und dieser ist ein ausgezeichneter Krieger. Ich habe mir die Akte von dem Jungen genauer angeschaut. Er wurde damals bei den Entscheidungskämpfen schwer verletzt. Was bei dem Gegner - Broly auch kein Wunder ist. Schließlich haben wir Kakarott dann auf eine Erholungsmission geschickt, von der er erst wenige Tage zurück war. Jetzt der Angriff während des Festes, und wenn mich nicht alles täuscht, hat sich mein Sohn sogar recht gut mit Kakarott und Broly unterhalten. Dass der Junge Krieger jetzt schon wieder schwer verletzt wurde... ich weiß auch nicht. Natürlich bin ich ihm Dankbar, das er Vejita gerettet und beschützt hat. Aber gleicher Weise mache ich mir Sorgen. Irgendwie zieht dieser Junge das Schlecht immer nur an. Wo wird das noch enden..."

Der Leibwächter vom Prinzen lauschte weiterhin still den Worten deines Königs, gerade wollte er etwas erwidern, als der König auch schon weiter sprach.

"Zudem ist Kakarott ein Fujin, das heißt er ist noch wertvoller für unser Volk als er es als guter Krieger eh schon ist. Man hat noch nicht herausbekommen ob es einen passenden Partner für Ihn hier auf dem Planeten gibt, aber das möchte ich morgen Abend mit Bardock und Gine besprechen. Zudem was meinst du, würde es Kakarott und auch Vejita gefallen, wenn der junge Krieger ebenfalls Leibwächter in Ausbildung für Ihn werden würde?" stellte der König dann die Frage die ihn schon etwas länger belastete, nach seinen Worten, drehte sich König Vegeta zu seinem alten Freund um und der Blick war fragend.

Nappa konnte nur im ersten Moment verwirrt blinzeln ehe er näher zu seinem

langjährigen Freund schritt und ihm eine Hand auf die Schulter legte. Jeder andere Saiyajin wäre dafür schon längst im Kerker gelandet, jedoch nicht Nappa, da dieser mit dem König aufgewachsen war, sie waren schon seit sie denken konnten Freunde. Da hat auch die Krönung Vegeta's nichts daran geändert.

"Wenn du mich so fragst, ich habe Kakarott schon früher beim Training beobachtet. Zudem hat mir Broly erzählt, das er oft mit Kakarott in der Steppe trainiert hat. Und wenn ich den Kriegern die mit Ihm auf der Mission waren glauben darf, dann steckt mehr In Ihm, als er jedem sofort zeigen möchte. Er kommt wohl ganz nach seinem Vater. Daher würde ich deine Frage mit Ja beantworten. Biete ihm an, das er wie Broly - Vejita's Leibwächter werden kann, wenn er den die Ausbildung besteht."

Der König nickte darauf hin nur und rieb sich über die Augen. "Ich bin gespannt, wann Broly zurück kehrt und mir die Antwort von Bardock überbringt." sprach er gerade aus, als es auch schon an der Türe klopfte.

"Herein" rief König Vegeta ehe er zu seinem Schreibtisch schritt und sich setzte, Nappa stellte sich neben Ihn hin und beide warteten gespannt darauf, wer wohl jetzt in der Türe erscheinen würde.

Ganz langsam wurde diese geöffnet und nach endlosen Sekunden erschien Broly mit Paragus in dieser. Beide schritten vollends durch die Türe und der Leutnant schloss diese leise hinter Ihnen ehe beide Krieger sich verbeugten.

"Majestät..."